

**164/91** 1754 August 27., Hünigen

Schreiben von Jean-François Tercier betreffend seinen Aufenthalt in Hünigen, Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben und die Ausstattung mit einer Uniform

---

**B** Jean-François Tercier schreibt dem Adressaten, dass er dank der Gnade Gottes gesund in Hünigen angekommen, jedoch verzweifelt ist, dort nicht Hauptmann Zurlauben<sup>1</sup> angetroffen zu haben. Dieser ist drei Tage zuvor zur Gattin<sup>2</sup> nach Phalsbourg gereist. Tercier wird Zurlauben nicht mehr vor dem nächsten Frühling sehen. Die Offiziere haben Tercier aber viele Freundlich- und Höflichkeiten bereitet. Leutnant Maitre, Unterleutnant Carlé<sup>3</sup> sowie Fähnrich Möh haben sich ehrenvoll um ihn gekümmert und ihm ein Zimmer gemietet. Was die Kadettenuniform Terciers betrifft, so akzeptiert man eine gleichwertige («equalatte») für die Reise durch Strassburg; man wird ihm die Uniform in Fort-Louis machen, wohin man in fünf Wochen aufbricht. Abschliessend versichert Tercier dem Adressaten, sich so gut wie möglich zu halten, um dessen Güte und Schutz zu verdienen.

---

<sup>1</sup> Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>2</sup> Emanuele-Angélique d'Heiss.

<sup>3</sup> Im Original «Carles».